



## Leitlinienreport „Deutsch-Österreichische Leitlinie zur HIV-Präexpositionsprophylaxe“

### S2k-Leitlinie unter Federführung der Deutschen AIDS-Gesellschaft

AWMF-Registernummer 055-008 Version 2.0 vom 21.3.2024

### Methodenreport

Autoren: Dr. med. Malte Benedikt Monin, PD. Dr. med. Christoph Boesecke,  
Universitätsklinikum Bonn, Medizinische Klinik und Poliklinik I (Leitlinienkoordinatoren)  
Deutsche AIDS-Gesellschaft e.V. – DAIG e.V.  
Geschäftsstelle  
Norderneyweg 18  
45149 Essen

Tel: 0160/90 28 92 85 E-Mail: [daig@daignet.de](mailto:daig@daignet.de)

### Schlüsselwörter (Deutsch):

Schutz vor HIV, HIV-PrEP, Tenofoviridisoproxil/Emtricitabin (TDF/FTC)

### Keywords (Englisch):

Protection against HIV, HIV-PrEP, tenofovir disoproxil/emtricitabine (TDF/FTC)

## 1. Geltungsbereich und Zweck

### ○ Begründung für die Auswahl des Leitlinienthemas

Die HIV-1-Infektion stellt ein globales Gesundheitsproblem dar und ist weltweit weiterhin mit einer erheblichen Morbidität und Mortalität verbunden. Eine erfolgreiche HIV-Therapie führt zu einer dramatischen Verbesserung der Lebenserwartung und der Lebensqualität von HIV-Betroffenen und führt bei erfolgreicher Virussuppression zu einer fehlenden Infektiosität. Trotzdem kommt es weiterhin in Deutschland und Österreich nicht zu entscheidend sinkenden Neuinfektionszahlen.

Eine wirksame Schutzimpfung ist nicht in Sicht, während Studien eine hohe Schutzwirkung einer Einnahme von Tenofoviridisoproxil/Emtricitabin (TDF/FTC) im Sinne einer HIV-Präexpositionsprophylaxe (HIV-PrEP) belegen. Die Zahl der Personen, die die HIV-PrEP nutzen, ist seit Veröffentlichung der ersten Leitlinie deutlich gestiegen und zahlreiche neue Studienergebnisse und „real world data“ liegen vor. Es bestand daher der Bedarf einer Aktualisierung der Leitlinie.

### ○ **Zielorientierung der Leitlinie**

Ziel der Leitlinie ist, den Schutz von Personen mit hohem HIV-Risiko durch eine PrEP durch Darstellung des Wissensstandes und der daraus abgeleiteten diagnostischen und therapeutischen Empfehlungen zu verbessern. Sie soll den Rahmen des diagnostisch und therapeutisch Notwendigen und Wünschenswerten abstecken, die der PrEP zu Grunde liegenden Prinzipien verdeutlichen, Hinweise auf Probleme bei der Anwendung und der Bewertung der Begleitdiagnostik liefern und helfen, unnötige Medikamenteneinnahmen zu vermeiden. Die Leitlinie soll zu einem zielgerichteten, kosteneffektiven Einsatz der PrEP zu Gunsten von Personen mit Risiko für eine HIV-Infektion beitragen und den gesamtgesellschaftlichen Nutzen durch Verhinderung von Infektionen, vermeidbarer Resistenzentwicklung von HIV bei trotz PrEP eintretenden Infektionen und Komplikationen mit ihren Folgen wie Arbeitsunfähigkeit sowie unerkannte Begleitinfektionen mehren.

### ○ **Zielpopulation**

Die Zielpopulation ist die Gruppe erwachsener Personen mit einem Risiko für eine HIV-1-Infektion.

### ○ **Versorgungsbereich**

Inhaltlich sind die Bereiche Innere Medizin und Infektiologie sowie Virologie, öffentliches Gesundheitswesen, AIDS-Hilfen und Tropenmediziner betroffen. Der Anwendungsbereich dieser Leitlinie umfasst im Wesentlichen die ambulante Versorgung.

### ○ **Anwenderzielgruppe/Adressat\*innen**

Die Leitlinie richtet sich an Ärztinnen und Ärzte und Angehörige von Berufsgruppen, die Personen mit Risiko für eine HIV-1-Infektion beraten, behandeln oder betreuen, und dient zur Information für medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaften, gesundheitspolitische Einrichtungen und Entscheidungsträger auf Bundes- und Landesebene, Einrichtungen der Community, Kostenträger im Gesundheitswesen sowie die Öffentlichkeit. Sie soll zur Entscheidungsfindung bei Diagnostik, Indikationsstellung und Durchführung der HIV-PrEP für medizinische Berufe und HIV-Betroffene dienen.

## **2. Zusammensetzung der Leitliniengruppe: Beteiligung von Interessensgruppen**

### ○ **Repräsentativität der Leitliniengruppe: Beteiligte Berufsgruppen**

Die Leitlinienarbeitsgruppe setzt sich aus von den Mitgliedern der Deutschen AIDS-Gesellschaft vorgeschlagenen und in einer Mitgliederversammlung per Abstimmung bestätigten Fachleuten sowie weiteren, von inhaltlich betroffenen medizinischen Fachgesellschaften, HIV-Betroffenenvertretern, entsandten Experten und Vertretern der Deutschen AIDS-Hilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens, des Robert-Koch-Instituts, der Paul-Ehrlich-Gesellschaft sowie des Projekts Information und Vertretern der Community zusammen. Der Leitlinienarbeitsgruppe gehören interdisziplinäre Vertreter universitärer Einrichtungen, von Krankenhäusern, Krankenhausambulanzen und niedergelassene Ärzte sowie Vertreter von HIV-Betroffenenverbänden (AIDS-Hilfe) bzw. Informationsnetzwerken (Projekt Information) an.

Die zur Mitwirkung eingeladenen, inhaltlich entscheidend berührten medizinischen Fachgesellschaften sind in der Leitlinie aufgeführt.

- **Repräsentativität der Leitliniengruppe: Berücksichtigung der Ansichten und Präferenzen der Zielpopulation**

Patienten-Vertreter waren seitens der Community – der Deutschen AIDS-Hilfe und des Projekts Information - an der Leitlinien-Arbeitsgruppe beteiligt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe und die Teilnehmer der Konsensuskonferenz sind in der Leitlinie aufgeführt.

### **3. Genauigkeit der Leitlinienentwicklung**

#### **Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege (Evidenzbasierung)**

- **Formulierung von klinisch relevanten Fragestellungen, Priorisierung von Endpunkten**

In zwei Kleingruppen wurden seit der Veröffentlichung der letzten Leitlinie zur HIV-PrEP neue, relevante Literatur und aktuelle Kongressbeiträge separat für Kapitel K-1 und K-2 gesichtet und bewertet. Im Anschluss wurde im E-Mail-Umlaufverfahren ein erster Entwurf der Leitlinie erstellt.

#### **Formulierung und Graduierung von Empfehlungen und strukturierte Konsensfindung**

- **Strukturierte Konsensfindung: Verfahren und Durchführung**

Die Konsensfindung erfolgte in einem nominalen Gruppenprozess.

Die Mitglieder der Leitlinienarbeitsgruppe wurden fristgerecht gemäß interner Richtlinien der Deutschen AIDS-Gesellschaft zu einem virtuellen Konsensustreffen am 22.6.2023 eingeladen. An der Abstimmung der Leitlinien beteiligt waren ausschließlich die an dem Konsensustreffen teilnehmenden Mitglieder der Leitlinienarbeitsgruppe. Das Treffen wurde moderiert durch Dr. med. Malte B. Monin und PD Dr. med. Christoph Boesecke, die nicht an den inhaltlichen Diskussionen und Abstimmungen teilnahmen. Im Vorfeld zum Konsensustreffen bestand für alle Mitglieder der Deutschen und der Österreichischen AIDS-Gesellschaft und alle Mitglieder der Leitlinienarbeitsgruppe die Möglichkeit, Vorschläge für zu diskutierende Punkte einzureichen, die von den Leitlinienkoordinatoren gesammelt, inhaltlich gruppiert und in zur Diskussion auf der Konsensuskonferenz in tabellarischer Form aufgelistet wurden. Die Diskussion dieser Vorschläge und die gegebenenfalls erforderliche Einarbeitung in die Formulierung der Leitlinien und Abstimmung erfolgten auf dem Konsensustreffen anhand der Entwurfsversion der Leitlinien Punkt für Punkt.

Auf der Konsensuskonferenz wurde zunächst das Procedere diskutiert und über den Umgang mit den von allen Mitgliedern der Leitlinienarbeitsgruppe abgegebenen Erklärungen zu Interessenskonflikten abgestimmt. Dazu wurde beschlossen, dass alle Anwesenden zu jedem Punkt der Diskussion ihre Befangenheit prüfen sollten und sich in diesem Falle der Abstimmung und der Teilnahme an der Diskussion enthalten sollten. Jedem Mitglied der Konsensuskonferenz wurde eine Stimme zugeteilt, und alle Anwesenden wurden darauf hingewiesen, dass der Moderator darauf achten werde, dass die bei der Diskussion alle Beteiligten Gelegenheit erhalten, sich zu äußern.

Das inhaltliche Vorgehen bestand aus einer Diskussion der Form der Leitlinie, bei der die Form des Entwurfs gebilligt wurde. Anschließend erfolgte eine eingehende Diskussion jeder einzelnen Empfehlung, und des gesamten Texts Abschnitt für Abschnitt. Jeder Teilnehmer des Konsensustreffens hatte die Möglichkeit, auch auf dem Treffen von sich aus weitere Vorschläge zu Änderungen einzubringen. Im Anschluss an das Konsensustreffen erfolgte die schrittweise Formulierung eines Konsenses bezüglich der Änderungen durch die Leitlinienkoordinatoren. In der Folge wurde der gesamte Leitlinientext von den Teilnehmern durchgesehen und im Anschluss in einem online Abstimmungsverfahren die einzelnen

Empfehlungen abgestimmt. Die entsprechenden Abstimmungsergebnisse wurden festgehalten. Den Empfehlungen wurde überwiegend mit „starkem Konsens“ oder mit „Konsens“ zugestimmt. Den Empfehlungen 1.9 und 2.9 wurde lediglich „mehrheitlich“ zugestimmt. Zum aktuellen Zeitpunkt reichte einer Mehrheit der Teilnehmer die Datenlage nicht aus, dass eine PrEP auf NutzerInnen-Wunsch 48h nach analem und 7 Tage nach vaginalem Sexualkontakt beendet werden kann (Empfehlung 1.9). Bei ausstehender EMA-Beurteilung bzgl. TAF/FTC und Cabotegravir i.m. als in den USA alternativ zugelassene PrEP-Präparate erfolgte aktuell mehrheitlich keine Empfehlung als alternative PrEP (Empfehlung 2.8).

Nach Erstellung der von allen Teilnehmer\*innen des Konsensustreffens konsentierten geänderten Leitlinienversion wurde diese den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und allen Mitgliedern der DAIG im internen Bereich der Vereinshomepage zur Einsichtnahme vier Wochen vor der Konsentierung durch die DAIG-Mitgliederversammlung zur Verfügung gestellt.

- **Berücksichtigung von Nutzen, Nebenwirkungen und Risiken**  
Der gesundheitliche Nutzen, Nebenwirkungen und Risiken wurden bei der Formulierung der Empfehlungen berücksichtigt.

#### **4. Externe Begutachtung und Verabschiedung**

- **Externe Begutachtung**  
Nein
- **Verabschiedung durch die Vorstände der herausgebenden Fachgesellschaften/Organisationen**

Die Leitlinie wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der DAIG-Mitgliederversammlung am 22.3.2024 in München im Rahmen der AIDS- und Infektiologie-Tage bestätigt. Die Konsentierung durch die anderen Fachgesellschaften erfolgte durch den jeweiligen Vorstand oder durch von den Vorständen benannte Expert\*innen (Mandatsträger\*innen) in der Leitlinienarbeitsgruppe in der für die jeweilige Fachgesellschaft intern festgelegten Weise. Dafür hatten die Mandatstragenden Prokura durch die Vorstände der Fachgesellschaften.

#### **5. Redaktionelle Unabhängigkeit**

- **Finanzierung der Leitlinie**

Die Erstellung der Leitlinien und das Konsensustreffen wurden von der Deutschen AIDS-Gesellschaft finanziert. Dies umfasste die Bereitstellung eines online Meeting- sowie Abstimmungstools sowie die Kosten für die redaktionelle Überarbeitung der Leitlinien. Dabei hat die finanzierende Organisation keinen direkten Einfluss auf die Leitlinienerstellung genommen haben.

- **Darlegung von Interessen und Umgang mit Interessenskonflikten**

Alle Mitglieder der Konsensuskonferenz legten vor dem Beginn der Sitzung in schriftlicher Form ihre Interessenskonflikte offen. Alle Beteiligten erklärten, dass sie bezüglich ihrer Person keine kommerziellen oder sonstigen Interessenskonflikte sehen, die das Ergebnis der Arbeit der Leitlinienarbeitsgruppe insgesamt und des Konsensustreffens und damit die Inhalte systematisch beeinflussen bzw. verzerren könnten. Im Sinne der Transparenz legten alle ihre Interessenskonflikte der AWMF unter Nutzung des Online-Portals offen. Die Anwesenden wurden zusätzlich zu Beginn des Konsensustreffens ausdrücklich aufgefordert, zu eventuellen Interessenskonflikten ggfs. zusätzlich mündlich Stellung zu nehmen. Das Vorgehen wurde besprochen, d.h. die Notwendigkeit, sich bei den Punkten, für die diese Interessenskonflikte gesehen werden, der Beteiligung an der Diskussion und der Abstimmung zu enthalten. Die

Bewertung, ob angegebene Interessenkonflikte als relevant eingestuft werden, erfolgte durch die Teilnehmer zunächst selbst. Anschließend erfolgte eine zweite Bewertung durch die Leitlinienkoordinatoren. Dabei wurden folgende Kriterien angesetzt:

- Ausprägung gering: Nur einzelne von der Industrie finanzierte Tätigkeiten, die nicht im Bezug zur Leitlinie stehen. Keine Konsequenzen.
- Ausprägung moderat: Zahlreiche von der Industrie finanzierte Tätigkeiten und solche mit Bezug zur Leitlinie. Keine Leitungsfunktionen.
- Ausprägung hoch: Eigentumsinteressen, hoher Aktienbesitz. Keine Abstimmung.

Die Interessenskonflikte sind der Tabelle unter Punkt 8 dieses LL-Reports zu entnehmen.

## 6. Verbreitung und Implementierung

### ○ Konzept zur Verbreitung und Implementierung

Diese S2K-Leitlinie vom 24.5.2018 wird in einer Vollversion einschließlich Methodenreport im Internet auf der Homepage der AWMF sowie auf denen der Deutschen und der Österreichischen AIDS-Gesellschaft veröffentlicht. Die Mitglieder der Fachgesellschaften, der Leitlinien-Arbeitsgruppe und des Konsensustreffens verbreiten die Leitlinien in Form von Vorträgen auf wissenschaftlichen Fortbildungsveranstaltungen vor medizinischen Berufsgruppen und Betroffenen.

- **Unterstützende Materialien für die Anwendung der Leitlinie**  
Pdf der Leitlinie kostenlos über Vereinsseiten herunterzuladen.
- **Diskussion möglicher förderlicher und hinderlicher Faktoren für die Anwendung der Leitlinie**  
Förderlich ist der niedrighschwellige, kostenlose Zugang zum Leitliniendokument auf den Vereinswebseiten der Deutschen und Österreichischen AIDS Gesellschaften. Hinderlich sind sicherlich das immer noch nicht weit genug verbreitete Wissen um die Möglichkeit der PrEP Einnahme sowie kapazitäre Engpässe in der ambulanten, ärztlichen Versorgung.
- **Messkriterien für die Bewertung der Prozess - und / oder Ergebnisqualität der Leitlinie: Qualitätsziele, Qualitätsindikatoren**  
Eine messbare Zielgröße für den Gebrauch der Leitlinie wäre der Zugriff über die o.g. Webseiten sowie letztlich ein Anstieg der PrEP-Nutzer\*innen in den regelmäßig bundesweit vom Robert-Koch-Institut erhobenen Daten.

## 7. Gültigkeitsdauer und Aktualisierungsverfahren

### ○ Datum der letzten inhaltlichen Überarbeitung und Status

Letzte inhaltliche Überarbeitung am 21.03.2024.

Gültig bis 31.12.2027.

### ○ Aktualisierungsverfahren

Das Aktualisierungsverfahren wird in vergleichbarer Weise erfolgen.

Verantwortliche Ansprechpartner für die Aktualisierung der Leitlinie:

Dr. med. Malte B. Monin ([monin@ich-hamburg.de](mailto:monin@ich-hamburg.de))

PD Dr. med. Christoph Boesecke ([christoph.boesecke@ukbonn.de](mailto:christoph.boesecke@ukbonn.de))

## 8. Anhang: Tabelle zur Erklärung von Interessen und Umgang mit Interessenkonflikten

Im Folgenden sind die Interessenerklärungen als tabellarische Zusammenfassung dargestellt sowie die Ergebnisse der Interessenkonfliktbewertung und Maßnahmen, die nach Diskussion der Sachverhalte von der der LL-Gruppe beschlossen und im Rahmen der Konsensuskonferenz umgesetzt wurden.

	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. med. Beer, Daniel	ViiV, Gilead, MSD, Janssen	ViiV, Gilead	ViiV, Gilead, Janssen, MSD	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche Arbeitsgemeinschaft ambulant tätiger Ärztinnen und Ärzte für Infektionskrankheiten und HIV-Medizin e.V. (dagna e.V.), Mitglied: Bund deutscher Internisten (BDI), Mitglied: Seminarwekr AIDS e.V. , Mitglied: Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter Nordrhein e.V. (NÄAGNO e.V.), Mitglied: Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG e.V.)	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Bischoff, Jenny	Nein	Deutsche Gesellschaft für Infektiologie	Nein	Nein	Bonfor Gerok Stipendium	Nein	Mitglied: Deutsche Gesellschaft für Infektiologie Sektionssprecherin Junge DGI Wissenschaftliche Tätigkeit: Fettlebererkrankung bei HIV, Klinische Tätigkeit: Transgender*Health HIV, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Netzwerktreffen Netzwerk Junge Infektionsmedizin Fortbildungen Junge DGI	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
PD Dr. med. Boesecke, Christoph	Nein	Abbvie, Gilead, Jnj, MSD, ViiV	Nein	Nein	DZIF, NEAT ID, DFG, Hector Foundation	Nein	Mitglied: Vorstand DAIG, GB EACS, Treasurer EACS, Wissenschaftliche Tätigkeit: HIV, HCV, MPOX, Covid, Klinische Tätigkeit: Infektiologie	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Claass, Johanna	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied der Deutschen STI Gesellschaft DSTIG, Mitglied: Mitglied des Hamburger Landesverbands für den Öffentlichen Gesundheitsdienst	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.



	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. med. De Leuw, Philipp	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitgliedschaft: DAGNÄ, DAIG, HIVAG, DGI	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie.
Prof. Dr. med. Esser, Stefan	Nein	Gilead, GSK, Janssen, MSD, ViiV	Gilead, GSK, Janssen, MSD, ViiV	Nein	Gilead, GSK, Janssen, MSD, ViiV	Nein	Mitglied: DAIG Vorsitzender Vorsitzender Landeskommission AIDS NRW Mitgliedschaften: DAIG, DGI, DDG, ADI, DSTIG, Wissenschaftliche Tätigkeit: HIV, AIDS, HIV-Komorbiditäten, STI, AIN, KS, Prävention, Diagnostik, Behandlung, Klinische Tätigkeit: HIV, AIDS, HIV-Komorbiditäten, STI, AIN, KS, Prävention, Diagnostik, Behandlung, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: DÖAK, HIV Kontrovers, KIT, HIV WS Essen WZI, EDRW	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Feustel, Nicholas	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Haas, Bernhard	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Haberl, Annette	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Jessen, Heiko	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. rer. nat. Kaiser, Rolf	ABBVIE	Biomerieux	ABBOTT Molecular	Gilead	ViiV	Roche, Janssen, Hologic, Qiagen, MSD, ROCHE	Mitglied: PEG, GfV, jeweils antivirale Kommission, Wissenschaftliche Tätigkeit:	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.



	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Forschung, Vorträge und Publikationen zu HIV, Hepatitis, SARS-CoV-2, TTV, respiratorische Erreger, Klinische Tätigkeit: Forschung und Diagnostik zu Virus-Infektionen, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Beteiligung an den GfV und PEG Jahresveranstaltungen; Fortbildungsveranstaltung AREVIR-Meeting, sowie Resistenztag/Experience Dating, Persönliche Beziehung: keine	
Dr. med. Knecht, Gaby	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Vorstand der hessischen Arbeitsgemeinschaft der HIV Behandelte*innen (HIVAG e.V.), Mitglied: Mitgliedschaft in der DAGNA, DAIG, DGI, Klinische Tätigkeit: Tätigkeit in HIV- und PrEP -Schwerpunktpraxis	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Krznaric, Ivanka	Nein	Viiv,Gilead,Roche, JnJ	Nein	Nein	MSD,Gilead,Viiv,JnJ	Nein	Mitglied: Dagnae, Daig, DGI, EASL, EACS, Wissenschaftliche Tätigkeit: HIV, HCV, Covid, MPOX, Klinische Tätigkeit: Infektiologie	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr.med.univ. Lang, Gerold Felician	Nein	Nein	GILEAD	BOSCH Healthcare	Nein	Nein	Mitglied: Vizepräsident der österreichischen AIDS Gesellschaft, Klinische Tätigkeit: HIV, STDs, HPV	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Langanke, Harriet	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche STI-Gesellschaft; Beraterin des Vorstands, Mitglied: EATG - European AIDS Treatment Group, Chair of the Combination Prevention Programme, Mitglied: DJV - Deutscher Journalistenverband; Vorsitzende FA Online im LV NRW; Mitglied im Bundesfachausschuss (FA)	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.



	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Diversity, Mitglied: GSSG - Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit; Geschäftsführerin und Leiterin diverser Projekte, Wissenschaftliche Tätigkeit: Sexuelle Gesundheit; Sexarbeit	
Lange, Danica	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Prof. Dr. med. Lehmann, Clara	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. rer. nat. Lübke, Nadine	Nein	ViiV, Theratechnologies	DAIC/dagnä, Viiv, WZI - Westdeutsches Zentrum für Infektiologie, Viiv, MIB Dienstleistungs GmbH, GILEAD, Viiv, Qiagen, Takara	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Marcus, Ulrich	Institut für Therapieforschung GmbH	Nein	Bayerisches Landesamt f. Gesundheit, Deutsche Aidshilfe	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche AIDS Gesellschaft, Wissenschaftliche Tätigkeit: Epidemiologie und Prävention	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Monin, Malte	Nein	Pfizer, Gilead	Pfizer, Gilead, Viiv	Nein	Nein	Nein	Mitgliedschaften: Deutsche AIDS Gesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin, Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie/ Arbeitsgruppe für Infektionen in der Hämatologie und Onkologie	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.



	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. med. Mosthaf, Franz	add-board	Nein	Nein	Taschenbuch Onkologie	Nein	Nein	Mitglied: BNHO (Vorstandsmitglied) DAIG dagnae BDI DKG, AIO DGHO ESMO Dt.Ges.f.Palliativmedizin, Wissenschaftliche Tätigkeit: HIV-ass.Tumoren, Klinische Tätigkeit: Onkologie,HIV+Aids, Hämatologie, Palliativmedizin, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Weiterbildungsermächtigung in InnereMeizin und Hämatologie und Onkologie, Infektiologie in eigenr Praxis	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
PD Dr. med. Noe, Sebastian	Nein	Gilead Sciences, ViV Healthcare	Gilead Sciences, ViV Healthcare, MSD, Janssen-Cilag	Nein	Gilead Sciences, GSK, MSD	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Obermeier, Martin	Nein	Hologic	Hologic, Abbott molecular diagnostics	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Mitglied Deutsche AIDS Gesellschaft, Mitglied: Mitglied Deutsche Gesellschaft für Virologie, Mitglied: Mitglied Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter e. V., Mitglied: Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V., Mitglied: Akkreditierte Labore in der Medizin e. V. , Wissenschaftliche Tätigkeit: Weiterentwicklung molekularer Diagnostik bei Infektionserregern, Klinische Tätigkeit: Labordiagnostik im Bereich Infektiologie	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.



	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
Dr. med. Postel, Nils	MSD, Viiv	Viiv, Gilead	Viiv, Gilead	Nein	Viiv/GSK, AstraZeneca	Nein	Mitglied: DAIG, Mitglied: DAGNA, Klinische Tätigkeit: HIV, Infektiologie, HIV-PrEP	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Potthoff, Anja	Nein	GSK, Nein	Gilead	Nein	Nein	Nein	Mitglied: DSTIG Schatzmeisterin, Wissenschaftliche Tätigkeit: DGI, Klinische Tätigkeit: DAIG, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: DDG	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Rodriguez, Elena	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Römer, Katja	Gilead Viiv Abbvie	Viiv Gilead	Gilead Viiv MSD Abbvie Hexal Deutsche AIDS-Hilfe AIDSHilfe NRW	Gilead	Nein	Nein	Mitglied: Vorstand der dagnä (Deutsche Arbeitsgemeinschaft ambulant tätiger Ärztinnen und Ärzte für Infektionskrankheiten und HIV-Medizin e. V.), Mitglied: Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie Deutsche AIDS-Gesellschaft DSTIG Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Sammet, Stefanie	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Schellberg, Sven	Nein	Gilead Sciences, Viiv Healthcare, MSD	Gilead Sciences, MSD	Gilead Sciences	VIIV / GSK, Gilead Sciences, Innovationsfonds	Nein	Mitglied: Deutsche STI Gesellschaft, Mitglied, Mitglied: DAGNA, Mitglied, Mitglied: DAIG, Mitglied, Wissenschaftliche Tätigkeit: Behandlung und Diagnostik von STI, HIV-late presentation, ART, Impfstrategien, HIV-PrEP, sexuelle Gesundheit, Klinische Tätigkeit: Diagnostik und Therapie sexuell	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.



	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							übertragbarer Erkrankungen incl. HIV	
Dr. med. Schewe, Knud	Viiv, Gilead,janssen	Nein	Janssen,dagnä e.V.	Nein	Dagnä und Robert Koch Institut	Nein	Mitglied: Dagnä Mitglied, Konzeption der dagnä Jahrestagung, DAIG Mitglied. Leitliniengruppe ART und PEP. DGI Mitglied. Schulmediziner., Wissenschaftliche Tätigkeit: HIV-PrEP, HIV Vermeidung late Presentation, Klinische Tätigkeit: HIV Schwerpunktarzt	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Schmidt MPH, Axel Jeremias	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: Deutsche STI-Gesellschaft, Vorstand	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Schmiedel, Stefan	nein	nein	nein	nein	nein	nein	Mitglied: DGI - Mitglied, Mitglied: DGIM - Mitglied, Mitglied: DTG - Mitglied, Mitglied: Marburger Bund - Mitglied, Mitglied: Ärzte ohne Grenzen - Mitglied, Wissenschaftliche Tätigkeit: klinische Infektiologie, Klinische Tätigkeit: klinische Infektiologie, Beteiligung an Fort-/Ausbildung: nein, Persönliche Beziehung: nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Scholten, Stefan	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Mitglied: NÄAGNO (Vorstand), Mitglied: dagnä (Mitglied und Revisor), Mitglied: DAIG (Mitglied), DSTIG (Mitglied), Mitglied: DSTIG (Mitglied), Wissenschaftliche Tätigkeit: HIV Medizin, Wissenschaftliche Tätigkeit: Hepatitis, Wissenschaftliche Tätigkeit: Sexuell übertragbare Erkrankungen, Wissenschaftliche Tätigkeit: Prä Expositionsprophylaxe, Klinische Tätigkeit: HIV-	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.



	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Schwerpunktärztliche Tätigkeit;	
Dr. med. Schulze-Sturm, Ulf	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Schwarze, Siegfried	EMA	Viiv	MSD	Gilead	Nein	Nein	Mitglied: Vorstand Projekt Information e.V.	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Dr. med. Schürmann, Dirk	keine	keine	keine	Nein	Nein	keine	Mitglied: Nein , Wissenschaftliche Tätigkeit: Infektiologie und Pneumologie , Klinische Tätigkeit: Infektiologie und Pneumologie , Beteiligung an Fort-/Ausbildung: Nein , Persönliche Beziehung: Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
Weber, Christoph	Nein	Viiv Healthcare	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.
PD Dr. med. Werner, Ricardo Niklas	Nein	Nein	Forum für medizinische Fortbildung (FomF)	Nein	gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), Innovationsfonds, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Nein	Mitglied: Deutschen STI-Gesellschaft (DSTIG): Vorstandsmitglied, Leitlinienbeauftragter , Mitglied: Deutsche Dermatologische Gesellschaft (DDG): Leitung der Subkommission "STIs" in der Kommission für Qualitätssicherung, Mitglied: International Union against sexually transmitted infections (IUSTI): Mitglied des Editorial Board des European STI Guidelines Project, Mitglied: European Academy of Dermatology and Venereology (EADV): Mitglied, Mitglied: Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM): Mitglied, Wissenschaftliche Tätigkeit:	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.



	Tätigkeit als Berater*in und/oder Gutachter*in	Mitarbeit in einem Wissenschaftlichen Beirat (advisory board)	Bezahlte Vortrags-/oder Schulungstätigkeit	Bezahlte Autor*innen-/oder Coautor*innenschaft	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümer*inneninteressen (Patent, Urheber*innenrecht, Aktienbesitz)	Indirekte Interessen	Von COI betroffene Themen der Leitlinie, Einstufung bzgl. der Relevanz, Konsequenz
							Leitlinien, systematische Reviews und Studien, Klinische Tätigkeit: Sexuell übertragbare Infektionen, PrEP, allgemeine Dermatologie	
Dr. med. van Bremen, Kathrin	Nein	Nein	Virology Education, Gilead, MSD	Nein	Nein	Nein	Mitglied: EACS; young scientist	Kein thematischer Bezug zur Leitlinie. Keine Konsequenz.

**Versionsnummer:**

**2.0**

**Erstveröffentlichung:**

**05/2028**

**Überarbeitung von:**

**03/2024**

**Nächste Überprüfung geplant:**

**12/2027**

Die AWMF erfasst und publiziert die Leitlinien der Fachgesellschaften mit größtmöglicher Sorgfalt - dennoch kann die AWMF für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung übernehmen. **Insbesondere bei Dosierungsangaben sind stets die Angaben der Hersteller zu beachten!**



**Autorisiert für elektronische Publikation: AWMF online**